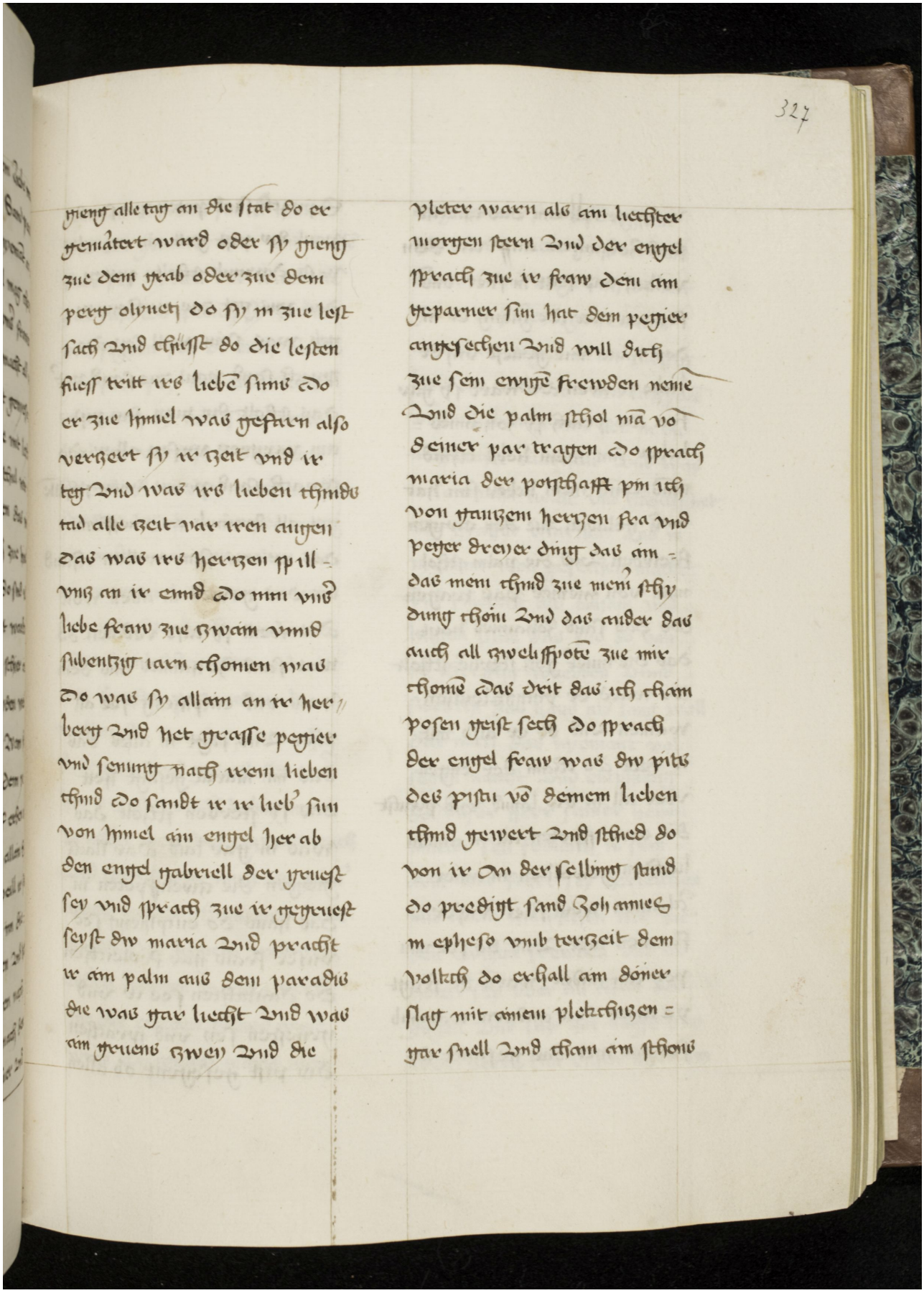
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





gieng alle tag an die stat do er
gemartert ward oder sy gieng
zue dem grab oder zue dem
perg olyueti do sy in zue lest
sach vnd chüsst do die lesten
fuess tritt irs liebē suns do
er zue himel was gefarn also
verczert sy ir czeit vnd ir
teg vnd was irs lieben chinds
tad alle czeit var iren augen
das was irs herczen spill =
vncz an ir eund do nun vns
liebe fraw zue czwain vnnd
subentzig iarn chomen was
do was sy allain an ir her
berg vnd het grasse pegier
vnd senung nach irem lieben
chind do sandt ir ir lieb' sun
von himel ain engel her ab
den engel gabriell der gruest
sey vnd sprach zue ir gegruest
seyst dw maria vnd pracht
ir ain palm aus dem paradis
die was gar liecht vnd was
ain gruens czwey vnd die

pleter warn als ain liechter
morgen stern vnd der engel
sprach zue ir fraw dein ain
geparner sun hat dein pegier
angesechen vnd will dich
zue sein ewigē frewden neme
vnd die palm schol mā vō
deiner par tragen do sprach
maria der potschafft pin ich
von gantzem herczen fra vnd
peger dreyer ding das ain =
das mein chind zue mein schy
dung chom vnd das ander das
auch all czwelisspotē zue mir
chomē das drit das ich chain
posen geist sech do sprach
der engel fraw was dw pits
des pistu vō deinem lieben
chind gewert vnd schied do
von ir an der selbing stund
do predigt sand Johannes
in epheso vmb terczeit dem
volkch do erhall ain döner
slag mit ainem plekchizen =
gar snell vnd chain ain schons